Ich war vergnügt am Abend wie am Morgen
Ja damals ging es mir freulich immer gut

4

Sie sorgen stets für mich u. meine Brüder
Sie zogen uns zu guten Menschen auf
Ich sehe euch ihr Ältern nicht mehr wieder
Der liebe Gott nun
zu im hinauf.
Dort werden sie immer ewig
bei im wohnen.
Dort schon sie immer Gottes
Anlitzen
Dort wieder es euch Ältern erst belohnen
Was ihr an eure Kinder gutsgethan

5

Ihr Kinder die ihr noch das Glück genießt
das eure Eltern noch am Leben sein
Seht das ihr ihn das Leben stets versüßt
Seid folgsam wie ein jedes gutes Kind
Und bittet Gott das sie noch lange Leben
Behandelt sie gerecht und liebevoll
Seit euern Eltern immer treuergeben
Dann geht es euch hier u. dort recht wohl

Das Lebewohl

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173/41

Lebet wohl Lebet wohl
Geliebte Freunde
Lebet wohl aufs wiederum sehn
Wen die Hoffnung nicht wär uns bald wieder zu sehn
O wie schwer war es dan Auseinander zu gehn
Lebet wohl Lebet wohl u. s. w.

Das Scheiden

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 173/42

1

Wen die Schwalben heimwerths ziehen
Wen die Rossen nicht mehr blühen
Wen der Nachtigall Gesang
Mit der Nachtigall verklangt
Fragt das Herz in bangen Schmerz
Ob ich dich wiederum sehe
Ja Scheiden thut weh u. s. w.

2

Wen die Schwalben südwerts ziehen
Weit hin wo die Zitronen blühen
Wen das Abendroth versinkt
Durch die Wälder blickt
Fragt das Herz